Niederschrift
zur Sitzung des Betriebsausschusses "Abwasserbeseitigung" und des Ausschusses für den Bauhof der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	09.02.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Hücker, Manfred

Bürgermeister

Persian, Dietmar Bürgermeister

Mitglieder

Boldt, Winfried	
Fischer, Rolf	
Mallwitz, Stefan	
Rüter, Manfred	
Schäfer, Erika	
von Polheim, Jörg	Vertretung für Hr. J. Kremer
Wolter, Michael	

von der Verwaltung

Bernhardt, Magnus
Jannack, Kerstin
Kießling, Frank
Schröder, Andreas
Schulz, Christian

Es fehlten:

Mitglieder

Busch, Annegret
Finster, Shirley
Kremer, Jan-Frederik
Päper, Cornelia
Schorl, Norman Michael

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und den Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es gibt keine Änderungswünsche der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Pflege der städtischen Grünanlagen - Einschätzung der Bauhofleitung	**FB III/3152/2017**
3	Quartalsbericht 04/2016	**FB I/3176/2017**
4	Wirtschaftsplan 2017 des Betriebes Abwasserbeseitigung	**FB I/3177/2017**
5	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Vergabe von Aufträgen über 10.000 €	**FB III/3168/2017**
2	Vergabe von Arbeiten (Kanalverlängerung West 2 und RW-Kanal Heide)	**FB III/3167/2017**
3	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Einwohner sind nicht anwesend.

zu 2 Pflege der städtischen Grünanlagen - Einschätzung der Bauhofleitung
Vorlage: FB III/3152/2017

Herr Bernhardt erläutert mit einer Präsentation (s. Anhang) seine Vorstellungen zu dem Thema.

Anfangs geht er auf die Anforderungen an eine Grünfläche ein und erläutert den unterschiedlichen Pflegeaufwand, den die verschiedenen Bepflanzungen mit sich bringen.
Um die arbeits- und kostenintensive Pflege, insbesondere der klassischen Rasenflächen, zu reduzieren, schlägt er als erstes vor, dass Flächen am Stadtrand extensiver bewirtschaftet und dafür einzelne Flächen in der Innenstadt stärker gepflegt werden.

Ein weiterer Ansatz könnte eine geänderte Bepflanzung, z.B. Stauden, sein, die zwar in den ersten Jahren mehr Pflegeaufwand benötigt, später aber weniger betreut werden muss.
Auch eine geänderte Flächengestaltung ist möglich, z.B. ein gemähter Weg durch eine halbhohe Wiese statt des üblichen (kurz geschnittenen) Rasens.

Zurzeit liegen noch keine verlässlichen Angaben zu Arbeitsaufwand und Kosten, speziell im Bergischen Land, vor. Probeflächen in Hückeswagen und Wipperfürth, die 2-3 Jahre betreut werden, könnten Daten liefern.

zu 3 Quartalsbericht 04/2016
Vorlage: FB I/3176/2017

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 Wirtschaftsplan 2017 des Betriebes Abwasserbeseitigung
Vorlage: FB I/3177/2017

Herr Schulz erläutert anhand der beigefügten Präsentation kurz die wichtigsten Veränderungen im Wirtschaftsplan.
Zunächst werden einzelne Positionen im Rahmen des Erfolgsplanes beschrieben und im Anschluss die folgenden geplanten Investitionen:

- erhöhte Kanalsanierung (120 T€ investiv) aufgrund nicht erfolgter Sanierung 2016
- Planungs- und Grunderwerbskosten Gewerbegebiet West III mit 2.150

T€
- Ausbau Hambüchener Weg 30 T€
- Teilstück Kanal Montanusstraße 20 T€
- Umbau und Erweiterung RRB West I und II je 50 T€

Zudem erneute, aber letztmalige Ausschüttung früherer Gewinne an den städt. Haushalt in Höhe von 400 T€.

Beschluss:
Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2017, der aus dem Erfolgsplan, dem Vermögens- bzw. Finanzplan und dem Investitionsprogramm besteht, in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Schröder berichtet anhand eines vorbereiteten Lageplans über die geplante Erschließung von West III.
Er erläutert die Lage der Erschließungsstraße und der Regenwasserbeseitigungsanlagen (Retentionsbodenfilter) und die zweite Versickerungsanlage im südlichen Teil des Gewerbegebietes. Aufgrund der vorhandenen Bodenbelastung und dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen wird die Entwässerung stärker im Blickpunkt stehen. Daher werden z.B. einige Grundstücke über drei Hausanschlussleitungen entwässern. Wichtig sei auch, dass der Bodenfilter vor Inbetriebnahme vollständig bewachsen sein muss, was dazu führt, dass mit diesem Bauwerk in 2018 begonnen wird.
Die Anlage ist auf eine Überstauhäufigkeit von 5 Jahren ausgelegt, was mit der BR Köln als Genehmigungsbehörde abgestimmt ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.02.2017

_____	_____
Manfred Hücker	Kerstin Jannack Schriftführerin

Kenntnis genommen:

_____
Bürgermeister o.V.i.A.